

ANALYSE-DOKUMENT

Originaldatei: Image_00144.pdf

Neuer Dateiname: 1815-00-00_Weinsberg_Fuhrmannsgestellungsbefehl_Scheppach_Postillon.pdf

1. Dokumentuebersicht

Originaltitel:	Kein Titel; Sammlerbezeichnung: '1815! Fuhrmanns-gestellungsbefehl per POSTILLION
Dokumenttyp:	Fuhrmanns-Gestellungsbefehl (amtliche Requisition von Pferden und Fuhrleistungen), zu
Seitenanzahl:	1 (Albumseite, Brief gefaltet, Adressseite sichtbar)
Sprache(n):	Deutsch
Gesamtbewertung:	Confidence: HOCH - Adresse auf dem Brief gut lesbar, Inhaltszusammenfassung auf Be

2. Vollstaendige diplomatische Transkription

Moderne Beschreibungselemente:

Ueberschrift (oben):

Unter goettlichem Geleite...

Obere Beschreibungskarte:

1815!
Fuhrmanns =
gestellungsbefehl
per
" POSTILLION ";
von Weinsberg
nach Scheppach.

Untere Beschreibungskarte (Inhaltsangabe):

"Das Schultheissenamt hat d 14.diess
frueh 2 Uhr ohn alls fehlen,4 ange=
schirrte Pferde auf dem Marktplatz
zu stellen,gleich zu melden u. auf
2 tage mit fourage vorzusehen hab"

Originaldokument (Adressseite des gefalteten Briefs):

Adresse (schwarze Tinte, grosse Kurrentschrift):

Zum
Schultheissenamt
zu
Scheppach

Vermerk darunter (andere Hand oder spaeter, rot markiert):

p? Postillon
[Roter Pfeil (modern) zeigt auf diesen Vermerk]

Darunter (dekorativer Schnoeorkel/Paraphe):

[Geschwungene Unterschriftsparaphe oder Abschlussschnoeorkel]

3. Stempel- und Siegelanalyse

Kein Stempel oder Siegel auf der sichtbaren Adressseite erkennbar. Moeglicherweise auf der verdeckten Innenseite oder auf der Rueckseite des gefalteten Briefs vorhanden.

4. Abrechnungsanalyse

Keine Geldbeträge auf der sichtbaren Seite.

Sachleistungen (gemaess Inhaltsbeschreibung):

Anforderung:	4 angeschrirte Pferde
Bereitstellungsort:	Marktplatz
Zeitpunkt:	Den 14. diess [des laufenden Monats], frueh 2 Uhr
Verpflegung:	Fourage (Pferdefutter) fuer 2 Tage
Meldepflicht:	Sofortige Meldung erforderlich

5. Strukturierte Metadaten

date_original:	1815, den 14. diess [Monat unbekannt]
date_iso:	1815-00-14
places:	Weinsberg (Absender), Scheppach/Schwaben (Empfaenger), Marktplatz Scheppach
persons:	Schultheissenamt Scheppach (Empfaenger); Absender (Oberamt/Militaerbehoerde)
goods:	4 angeschrirte Pferde; Fourage fuer 2 Tage
quantities:	4 Pferde; 2 Tage Fourage
weights_measures:	Keine spezifischen Masse
amounts:	Keine Geldbeträge
currencies:	Keine
has_stamp:	false (auf sichtbarer Seite)
has_accounting_section:	true (Sachleistungsanforderung)

6. Moderne deutsche Lesefassung

Dieses Dokument ist ein Fuhrmanns-Gestellungsbefehl aus dem Jahr 1815, versandt per Postillon von Weinsberg nach Scheppach in Schwaben. Er ist an das Schultheissenamt in Scheppach adressiert.

Der Inhalt des Befehls (gemaess der Beschreibungskarte, die vermutlich den Briefftext wiedergibt) lautet sinngemaess:

'Das Schultheissenamt hat am 14. dieses [Monats] frueh um 2 Uhr ohne jedes Fehlen 4 angeschrirte Pferde auf dem Marktplatz zu stellen, [dies] sogleich zu melden und auf 2 Tage mit Fourage [Pferdefutter] vorzusehen.'

Es handelt sich um eine amtliche Requisition von Pferden und Fuhrleistungen - vermutlich fuer militaerische Zwecke. Der Vermerk 'p Postillon' (per Postillon) auf der Adressseite zeigt, dass der Eilbrief durch einen reitenden Postboten zugestellt wurde.

Anmerkung: Das Jahr 1815 faellt in die Zeit der Napoleonischen Kriege und der anschliessenden Neuordnung Europas (Wiener Kongress, Waterloo). Die Requisition von Pferden und Fourage deutet auf militaerische Truppenbewegungen hin. Weinsberg liegt im heutigen

Baden-Wuerttemberg (bei Heilbronn), Scheppach im Landkreis Guenzburg (Bayern/Schwaben). Die grosse Entfernung zwischen Absender und Empfaenger (ca. 150 km) spricht fuer eine ueberregionale militaerische Massnahme. Dieses Dokument steht in direktem Zusammenhang mit dem zuvor analysierten Botenbrief von 1810 aus Scheppach (Image_00143) - beide betreffen das Schultheissenamt bzw. den Gemeindepfleger in Scheppach.